

Auszüge aus dem Heimbegehungsbericht der Heimaufsicht der Stadt Landshut vom 05.11.2009

Am 06.10.2009 fand im Alten- und Pflegeheim Magdalenenheim eine turnusgemäße unangemeldete Heimkontrolle statt.

Die Durchführung der Prüfung wurde durch Herrn Linzmeier (Heimaufsicht) koordiniert.

In folgenden Bereichen wurden stichprobenartige Überprüfungen durch die unten genannten Personen vorgenommen:

| | |
|--|--|
| Verwaltung: | durch Herrn Linzmeier, Heimaufsicht der Stadt Landshut |
| Begutachtung Medizin, Hygiene, Infektionsschutz: | durch Frau Dr. Schmidt, Gesundheitsamt |
| Begutachtung Pflege: | durch Frau Csok, Gesundheitsamt |
| Begutachtung Sozial-/Heilpädagogik: | durch Frau Becker, Gesundheitsamt |

Am Tag der Prüfung waren in der Einrichtung folgende Personen verantwortlich und/oder haben an der Begehung teilgenommen:

| | |
|------------------------|----------------------------|
| Trägervertreter: | Herr Groß |
| Heimleitung: | Herr Sedelke |
| Wohnbereichsleitungen: | Frau Flimann, Frau Zeitler |

Prüfgegenstand

Die in der Folge aufgelisteten Schlüsselsituationen waren Gegenstand der stichprobenartigen Überprüfung:

- Hausrundgang
- Besuch von Bewohnern im Zimmer
- Gespräch mit Bewohnern
- Durchführung der Pflegekontrolle
- Mahlzeiten und Essensversorgung
- Soziale Betreuung und Lebensbegleitung
- Umgang mit Medikamenten
- Umgang mit freiheitseinschränkenden Maßnahmen
- Sichtung der Qualitätsmanagementdokumentation
- Handhabung der Personalbesetzung
- Gespräch mit Pflegepersonal

Die Heimbegehung führte (in Auszügen) zu folgenden Ergebnissen:

Allgemeine Bemerkungen:

- Pflege- und Ernährungszustand der Bewohner ohne Beanstandung
- regelmäßige Risikoerfassungen sowie die Durchführung geeigneter Maßnahmen daraus
- Pflegekonzept ist überarbeitet (Stand 5/2009)
- ordentlicher Umgang mit Medikamenten
- ordnungsgemäßer Umgang mit MRSA, etc.
- Maßnahmen und Empfehlungen aus letzter Prüfung umgesetzt
- Dienstbesprechungen der Bereiche sind vollständig
- Fachkraftquote und Personalschlüssel sind erfüllt

Positive Aspekte:

- angenehme Atmosphäre der Einrichtung
- offene, lichtdurchflutete Gestaltung des Eingangsbereichs
- freundliche Gestaltung Aufenthaltsbereich 2. Obergeschoss und Bereich „Geronto“
- vorbildlicher Umgang mit Betäubungsmitteln
- Mobilisierung insbesondere der schwerstpflegebedürftigen Bewohner deutlich erkennbar
- Umsetzung des Expertenstandards
- überarbeitete Fassung des Standards zur bedürfnis- und bedarfsgerechten Ernährung
- Verbesserung in der Pflegedokumentation
- nach Ende Umbau deutliche Verbesserung in der Ortshygiene
- Hauswirtschaftskonzept sowie Reinigungs- und Desinfektionspläne erneuert
- große Zufriedenheit der Bewohner – insbesondere mit dem Pflegepersonal

Die seitens der Heimaufsicht und des Gesundheitsamtes im Rahmen der Überprüfung gemachten Qualitätsempfehlungen werden selbstverständlich, soweit möglich, umgesetzt.

Mängel und Beratung nach Art. 12 Abs. 2 Satz 1 PflegeWoqG

Innerhalb der Stichprobe ergaben sich keine Sachverhalte, die Anlass zu Beanstandungen gaben.

**Stiftungsverwaltung
09.11.2009**

**Groß
Stiftungsverwalter**